

# Tagespflege Purzelzwerge



Kleinkinderbetreuung von 1-3 Jahre

Kristin Weihmann

Friedrichshafner Straße 96

04357 Leipzig

☎ 01578 3049566

✉ [purzelzwerge@yahoo.com](mailto:purzelzwerge@yahoo.com)

## Einführung

Herzlich Willkommen in meiner Kindertagespflege „Purzelzwerge“.

Die Kindertagespflege Purzelzwerge besteht seit August 2014 und richtet sich an Kinder im Alter von 1-3 Jahren. Wir befinden uns im Stadtteil Mockau, in der Friedrichshafner Straße 96 und liegen abseits der Hauptstraße. Zu erreichen sind wir mit den öffentlichen Verkehrsmitteln Bus Linie 80 und 70 sowie Tram Linie 9 und 1 aber auch mit dem Fahrrad, Auto oder zu Fuß.

Für die Kindertagespflege ist eine Wohnung angemietet im sanierten Altbau und ist nach den Richtlinien des Jugendamtes Leipzig ausgestattet. Jährliche Überprüfungen/Kontrollen finden durch das Jugendamt statt und ist somit immer auf dem neuesten Stand.

Die Betreuungszeiten sind von Montag bis Freitag 7.30 Uhr – 15.30 Uhr.

## Über Mich



Mein Name ist Kristin Weihmann und ich bin am 25.06.1981 in Leipzig geboren. Ich bin gelernte Fachlageristin und habe auch mehrere Jahre in diesem Berufsfeld gearbeitet. Zu mir gehören drei eigene Kinder (Sohn geb. 2000, 2Töchter geb. 2005 und 2012) und mein Lebensgefährte sowie dessen Sohn (geb. 2012). Zusammen leben und wohnen wir in Leipzig/Schönefeld.

Zum Beruf der Tagesmutter bin ich durch meine jüngste Tochter gekommen. Sie ging ebenfalls in eine Kindertagespflege bei einer sehr netten Kollegin von mir. Da ich mich gerade in einer beruflichen Umstrukturierung befand, habe ich mich mit dem Beruf der Tagesmutter auseinandergesetzt und mich ausführlich darüber informiert. Ich selbst habe schon immer gerne Kinder um mich herum gehabt und mich mit ihnen beschäftigt. Von daher war der Gedanke Kinder beruflich zu betreuen gar nicht so weit weg.

Im Jahr 2014 habe ich den Grundkurs zur Ausbildung von Kindertagespflegepersonen abgeschlossen sowie alle weiteren erforderlichen Bedingungen wie z.B. Erste Hilfe am Kind, erfüllt.

Von 2016 bis 2017 habe ich die Berufsbegleitende Qualifizierung auf der Grundlage des DJI-Curriculum ebenfalls erfolgreich abgeschlossen.

Jährlich erweitere ich mein Wissen in Bezug auf die Kindertagespflege in Form von Fort- und Weiterbildungen.

## Was ich anbiete:

Ich biete eine Tagespflege an, wo die Kinder im Vordergrund stehen, wo aber auch auf die Eltern individuell eingegangen wird. Die Kinder sollen sich wohl fühlen und gerne in die Tagespflege kommen. Deshalb mache ich es den Kindern so angenehm wie möglich.

- Betreuung von max. 5 Kindern (11 Monate bis 3 Jahre)
- Betreuungszeit von Montag – Freitag 7.30 Uhr -15.30 Uhr
- liebevolle familiäre Atmosphäre
- kindgerechte und kindersichere Wohnung
- spielerisches fördern und fordern der Kinder
- viel Erfahrung durch meine eigenen drei Kinder
- Bewegung an der frischen Luft je nach Wetterlage
- strukturierter Tages- und Wochenablauf
- spielerisches Lernen mit allen Sinnen
- Förderung von Neugier und Interessen
- immer auf der Suche nach neuen Ideen im Bereich Kreativität
- Nichtraucherhaushalt und Haustierfrei
- individuelle Gespräche mit den Eltern

## Die Räumlichkeiten



Die Wohnung ist eine 66qm große Drei-Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad, Spiel- und Schlafraum. Die Küche ist klein aber fein. Darin befindet sich ein Kindertisch mit Essbank wo die Kinder ihre Mahlzeiten zu sich nehmen und wir uns in Malen und Basteln versuchen.

Der Spielraum ist sehr geräumig. Da gibt es genügend Platz zum Spielen und Toben aber auch zum Kreativ sein und für kleine sportliche Übungen. Kind- und Altersgerechte Spielsachen sind vorhanden, damit die Kleinen angeregt werden all ihre Sinne zu entdecken und zu erkunden. Dadurch findet spielerisch eine Förderung und Forderung statt. Im Spielraum befindet sich auch eine Ruhezone falls sich die Kinder zwischendurch auch mal Entspannen wollen.

Der Schlafraum ist ausgestattet mit Kinderbetten welche zum gemütlichen Schlummern einladen. Hier können die Kinder ihre Erlebnisse vom Vormittag im Schlaf verarbeiten.

Das Bad ist voll ausgestattet mit Toilette, Töpfchen, Waschbecken etc. für die täglichen Bedürfnisse und Körperhygiene der Kinder.



Im Außenbereich befindet sich ein großer grüner Innenhof. Darauf befindet sich ein Spielplatz mit Sandkasten, Wippe und eine Schaukel.

In der näheren Umgebung haben wir eine Gartenanlage und den Abnaunder Park wo wir gerne Unterwegs sind. Für unsere Ausflüge habe ich einen Krippenwagen zur Verfügung damit die Kinder nicht alles laufen müssen.



## **Die erste Kontaktaufnahme und das erste Gespräch**

In der Regel findet die erste Kontaktaufnahme von Eltern mit mir per E-Mail oder Telefon statt. Hierbei lässt sich meist schon erkennen ab wann ein Betreuungsplatz gesucht wird und welches Alter das Kind hat. Anschließend kommen die Eltern mit ihrem Kind zu einem ersten Kennlerngespräch in die Räumlichkeiten der KTP. Die Eltern bekommen erste Infos über Öffnungszeiten, Tagesablauf, Krankheit des Kindes etc. Auch informiere ich mich dabei über das Kind, z.B. Impfstatus, Allergien, Essgewohnheiten, Schlafen, Soziale Kontakte usw. Wenn dann anschließend alles geklärt und alle Fragen beantwortet sind, verbleiben die Eltern und ich meist mit einer Woche Bedenkzeit. Die Eltern sollen sich in Ruhe überlegen ob es für sie passt, genauso wie ich. Meist geht es positiv am Ende aus.

## **Kommunikation zwischen Eltern und Tagespflegeperson**

Mir liegt es sehr am Herzen das die Kommunikation zwischen den Eltern und mir gut abläuft. Ein regelmäßiger Austausch z.B. über das Tagesgeschehen ist mir wichtig. Zudem wird bei mir berufliches und privates getrennt.

Genauso wichtig ist es mir auch, dass die Eltern mir entscheidende Information zukommen lassen die den Alltag beeinflussen können, positiver wie negativer Art. Ich habe für alles ein offenes Ohr und selbstverständlich wird alles vertraulich behandelt da ich der Schweigepflicht unterliege.

Für jedes Kind werde ich einen Ordner/Hefter anfertigen wo dann besondere Erlebnisse, Fotos oder die Entwicklung des Kindes dokumentiert werden. Die Eltern können in den Ordner/Hefter jederzeit einsehen und am Ende der Tagespflegebetreuung können die Eltern diesem mitnehmen als eine schöne Erinnerung. Ich kenne das aus der Kita meiner Tochter und ich fand das ganz toll.

# Die Eingewöhnung nach dem Berliner Modell

Ein Kind das zur Tagesmutter geht, ist noch sehr jung, manchmal noch nicht ein Jahr alt. Da ist es völlig verständlich, dass diese neue Zeit besonders für das Kind, aber auch für die Eltern eine große Herausforderung ist. Das Kind trifft auf eine völlig neue Umgebung. Die Räumlichkeiten sind fremd, die Tagesmutter, die anderen Kinder, neue Tagesabläufe – an alles muss sich das Kind erst einmal gewöhnen und ich sage gleich vorweg: das braucht Zeit liebe Eltern.

## **1. Das Aufnahmegespräch**

Das Aufnahmegespräch ist der erste ausführliche Kontakt zwischen den Eltern und mir als Tagesmutter. Dabei steht das Kind im Mittelpunkt mit seinen Bedürfnissen und die Eingewöhnung in die Kindergruppe. Dabei sind Sie als Eltern die Schlüsselperson bei einem Wechsel in einen neuen Lebensabschnitt. Sie sorgen für einen wesentlichen Beitrag für den Erfolg der Eingewöhnung.

## **2. Die dreitägige Grundphase**

Die Eltern gemeinsam oder nur ein Elternteil kommen mit ihrem Kind die ersten drei Tage, immer zur selben Zeit, zu mir in die Tagespflege und bleiben für ca. 1 Stunde. Wichtig ist es dabei, auch wenn alles gut und ihr Kind interessiert aussieht, in den ersten drei Tagen keinen Trennungsversuch zu unternehmen. Lassen Sie sich mit ihrem Kind erst einmal ankommen. Sie als Eltern verhalten sich während dieser Zeit passiv, schenken aber ihrem Kind die volle Aufmerksamkeit als sicherer Ankerplatz. Ich werde in dieser Zeit vorsichtig Kontakt zu ihrem Kind aufnehmen und die Situation beobachten.

## **3. Der erste Trennungsversuch**

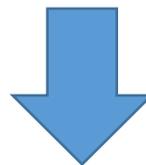
Nachdem wir die ersten drei Tage gut überstanden haben, werden wir am vierten Tag einen ersten Trennungsversuch starten. Dabei kommen die Eltern mit ihrem Kind, wie die ersten drei Tage auch, wieder zur selben Zeit zu mir in die Tagespflege. Nachdem Sie hier angekommen sind und Ihr Kind ausgezogen haben verabschieden Sie sich nach ein paar Minuten klar und eindeutig von ihrem Kind. Sie verlassen den Raum für ca. 30 Minuten und halten sich aber in der Nähe auf, damit Sie im Fall des Falles schnell wieder bei ihrem Kind sein können.

Nun gibt es zwei Varianten die passieren können.



### **Variante 1**

Das Kind bleibt gelassen oder weint, lässt sich aber rasch von mir trösten und beruhigen und findet nach kurzer Zeit zurück in sein Spiel.



### **Variante 2**

Das Kind protestiert und weint und lässt sich von mir auch nach einigen Minuten nicht trösten oder beruhigen bzw. fängt ohne ersichtlichen Anlass wieder an zu weinen.

#### **4. Die Stabilisierungsphase**

Wenn sich ihr Kind wie in Variante 1 verhält braucht es eine kürzere Eingewöhnungszeit. Am 5. und 6. Tag eine langsame Ausdehnung der Trennungszeit und erste mögliche Beteiligung beim Füttern, Wickeln und Beobachtung der Reaktion des Kindes. Die Eltern bleiben während dieser Zeit wieder in der Nähe aber nicht mit im Raum.

Falls sich ihr Kind wie in Variante 2 verhält braucht es eine längere Eingewöhnungszeit. Am 5. und 6. Stabilisieren ihr Kind und ich nochmal die Beziehung und starten einen erneuten Trennungsversuch am 7. Tag. Je nachdem wie ihr Kind reagiert, dehnen wir die Trennungszeit aus oder verlängern die Eingewöhnungszeit (2-3 Wochen).

#### **5. Die Schlussphase**

Die Eltern halten sich nicht mehr in der Tagespflege auf, sind aber jederzeit erreichbar. Die Eingewöhnung ist dann beendet, wenn sich ihr Kind schnell von mir trösten lässt und mit guter Laune spielt.

Hier noch ein kleiner Tipp am Rande:

Ein Helfer bei der Eingewöhnung kann das eigene Kuscheltier, Schmusetuch oder ein Lieblingsspielzeug von ihrem Kind sein. Gerade bei kleinen Kindern ist das sinnvoll, weil Sie sich umso mehr an Dingen festhalten, die Ihnen vertraut sind. Das gibt Ihnen die Sicherheit – eine wesentliche Voraussetzung dafür, Schritte in neue Erfahrungsbereiche zu wagen. Die größte Sicherheit die ihr Kind hat, sind nach wie vor Sie als Eltern. Aber um die Eingewöhnung gut zu meistern, helfen ihrem Kind Dinge, die Ihm vertraut sind wie z.B. das Kuscheltier, Kuscheldecke, Lieblingsauto oder etwas was ihr Kind ganz besonders mag. Sie als Eltern werden ganz genau wissen, was Sie ihrem Kind am besten mitgeben, womit es sich wohlfühlt. Geben Sie ihrem Kind eines dieser Sachen als Begleiter mit auf den neuen Weg.

## Unser Tages- und Wochenablauf

Hier nun ein Einblick in unseren Tages- bzw. Wochenablauf. Wir sind viel unterwegs und haben die Woche über ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm welches ich gerne mit den Tageskindern mache.

Ich finde es wichtig für die Tageskinder eine gewisse Struktur zu schaffen und es wird auch sehr gut von den Kindern aufgenommen.

### WOCHENABLAUF

**Montag:** Freies Spiel – wir machen wozu wir Lust haben. Wir gehen je nach Wetterlage raus in den Park oder in den Zoo. Manchmal bleiben wir auch drinnen wenn es regnet oder zu kalt ist. Dann spielen, basteln oder singen wir.

**Dienstag:** Wir sind im Mütterzentrum Thekla. Da gibt es dienstags ein Bastelangebot für 1 bis 3-jährige. Wir nutzen es sehr gern und sind immer neugierig was wir schönes Basteln. Das Bastelangebot ist vielfältig, von Malen mit Farben, kleben, schneiden, Handabdrücken machen, Perlen auffädeln etc.

Von Oktober bis März sind wir dienstags im wöchentlichen Wechsel noch in der Salzgrotte zum Spielen und entspannen.



**Mittwoch:** Auch da sind wir im Mütterzentrum und zwar zu Musik. Diese wird von einer Musiklehrerin altersgerecht angeleitet. Wir singen, tanzen und klatschen zu Kinderliedern und rhythmischer Musik.



**Donnerstag:** Ein drittes und letztes Mal für die Woche noch einmal im Mütterzentrum zum Kleinkindersport. Da können wir uns mal so richtig austoben und unsere Reflexe und Sinne testen. Wir laufen über verschiedene Untergründe, versuchen mit Hilfe zu balancieren, steigen Stufen oder versuchen Bälle in ein Behältnis zu werfen.



**Freitag:** Zum Freitag lassen wir die erlebnisreiche Woche entspannt ausklingen. Wir gehen raus zum Spielen oder bleiben drinnen. Bei uns gleicht der Freitag dem Montag.

## TAGESABLAUF

- 7.30 – 9 Uhr: Die Kinder können in Ruhe gebracht werden bis spätestens 9 Uhr. Von 7.30 - 8.00 Uhr kann noch gefrühstückt werden. Danach haben die Kinder dann Zeit zum Spielen, Toben, Kuscheln etc.
- 9.15 – 9.30 Uhr: Wir setzen uns alle an den Tisch und nehmen eine kleine Zwischenmahlzeit aus Obst und Gemüse ein.
- 9.30 – 11.15 Uhr: Wir haben Zeit zum Spielen, kreativ sein, Toben etc. oder wir gehen raus in den Park zum Spielplatz.
- 11.15 – 11.45 Uhr: Wir waschen uns alle die Hände und decken gemeinsam den Tisch für das Mittagessen. Wir Essen in aller Ruhe Mittag. Danach haben wir noch etwas Zeit um über das Erlebte am Vormittag zu erzählen. Anschließend räumen wir den Tisch wieder gemeinsam ab.
- 11.45– 12.10 Uhr: Wir waschen uns nochmal die Hände und Gesicht nach dem Essen. Wer sich schon alleine ausziehen kann zieht sich aus. Jetzt wird jedes Kind noch gewickelt (vorher natürlich nach Bedarf), Töpfchenkinder gehen nochmal auf den Topf und anschließend werden alle Kinder Bettfertig gemacht
- 12.10 – 12.15 Uhr: Die Kinder werden alle zu Bett gebracht und ich lese den Kindern noch eine Geschichte vor oder wir Hören und noch Entspannungsmelodien an
- 12.15 – 14.30 Uhr Die Kinder halten ihren Wohlverdienten Mittagsschlaf um neue Energie zu tanken
- 14.30 – 14.50 Uhr: Zeit um wieder aus den Träumen aufzuwachen. Wir ziehen die Schlafsachen aus und unsere Alltagskleidung an
- 14.50 – 15.10 Uhr: Vesper-Zeit
- 15.10 - 15.30 Uhr: Noch 20 Minuten freie Spielzeit und warten auf die Eltern

Wie schon im Wochenablauf oben zu lesen ist, sind wir von Dienstag bis Donnerstag im Mütterzentrum. An den 3 Tagen machen wir uns schon 8.30 Uhr auf den Weg. Wir sind dann meist gegen 9.15 Uhr im Mütterzentrum. Die jeweiligen Angebote dort finden immer von 10 – 10.45 Uhr statt. Während der 3 Tage essen wir im Mütterzentrum mit zum Mittag, da es dort angeboten wird und für uns das weniger Stress ist. Mittagessen gibt es da um 11 Uhr. Somit schaffen wir es ganz gut unsere restlichen Zeiten zum fertig machen fürs Schlafen einzuhalten.

## Die Ernährung

Zum Schluss noch etwas zur Ernährung bei mir in der Tagespflege.

Ziel beim Essen in der Kindertagespflege sollte es sein, den Kindern eine möglichst große Vielfalt an sinnlichen Erfahrungen zu ermöglichen. Erfahrungen, die ein gesundes Aufwachsen fördern und das Wohlbefinden von Körper und Seele stärken.

(Quelle: „Essen und Trinken in der Kindertagespflege“, Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz)

Das Mittagessen wird von einer Catering Firma (Jolly Chicken) geliefert wo die Speisen jeden Tag frisch zubereitet werden.

Das Frühstück und das Vesper bringt das Kind selbst mit.

Ich lege sehr viel Wert auf eine gesunde Ernährung. Gerade bei Kindern ist das sehr wichtig, dass sie sich abwechslungsreich ernähren. Ich möchte die Eltern daher Bitten, den Kindern nicht so viel Süßes Zeug mitzugeben. Von Milchschnitte und Co wird man nicht satt, auch wenn es nur eine Zwischenmahlzeit ist. Lieber einen Apfel oder eine Banane bzw. dass was es Saisonales gerade auf dem Markt gibt. Zum Vesper stelle ich auch einen Teller mit frischem Obst und Gemüse bereit wo sich die Kinder nach Herzenslust bedienen können.



Zu Geburtstagen kann natürlich gern ein Kuchen, Muffins oder ähnliches mitgebracht werden. Das sind ja immerhin besondere Tage wo wir dann auch eine kleine Feier machen werden.

Als Getränke stehen den Kindern stilles Wasser und ungesüßter Früchtetee zur Verfügung.

Um den Tagesablauf störungsfrei und harmonisch gestalten zu können, brauchen wir die Eltern!

Ehrlichkeit & Vertrauen

Absprachen einhalten!

Hausordnung beachten!

Pünktlichkeit beim Bringen und Abholen

Wetterfeste Kleidung

Matschhose und Matschjacke, Gummistiefel

Wechselsachen (falls mal was daneben geht)

Windeln und Feuchttücher bringen die Eltern mit

Töpfchen und Toilettenaufsatz für die Sauberkeitserziehung ist vorhanden



Dieses Konzept wurde von mir, Kristin Weihmann, Tagesmutter, geschrieben am 28. April 2014, überarbeitet am 20. Mai 2014, überarbeitet am 25.06.2019